

Protokoll Nr. 12 (2015-2019)

der **nicht-öffentlichen** Sitzung des Fachausschusses „Integration, Soziales und Kultur“ des Beirats Schwachhausen am 18.05.2017 im Ortsamt

Beginn 18:00 Ende: 18:55

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss Frau Augis
 Herr Brockmann
 Frau Eickelberg
 Frau Haker
 Herr Kostka
 Frau Schmidt
 Herr Wundersee
- b) vom Ortsamt Frau Kahle
- c) als Gäste Herr Fahrenholz (Antragsteller Globalmittel/ Künstler)
 Frau Pfister (Senator für Kultur)
 Herr Scharfenort (Künstler)

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Das Protokoll Nr. 11 der Sitzung am 07.03.2017 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Gestaltung der Brücke in der Kurfürstenallee in Höhe der Loignystraße

Frau Kahle teilt eingangs mit, dass beim Ortsamt zwei Globalmittelanträge zur künstlerischen Gestaltung in der Kurfürstenallee eingegangen seien: zum einen an der Fußgängerüberführung an der Ecke Loignystraße von Herrn Gambietz und zum anderen an den Auf- und Abgängen der Unterführung in Höhe der Hausnummern 33/ 35 von Herrn Fahrenholz. Es seien Sachmittel in Höhe von 1.500,00 € bzw. 706,00 € beantragt worden; die Gestaltungsmaßnahmen würden ehrenamtlich durchgeführt. In der Fachausschusssitzung „Globalmittel und Koordinierung“ am 12.04.2017 sowie auf der Beiratssitzung am 27.04.2017 seien die Anträge vom Beirat unter den Voraussetzungen befürwortet worden, dass Jugendliche bzw. junge Erwachsene beteiligt würden, dass das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) sein Einverständnis erteile, dass geprüft werde, ob eine öffentliche Ausschreibung zu erfolgen habe und dass die künstlerischen Gestaltungen von den Antragstellern diesem Fachausschuss vorgestellt werden.¹ Weiter berichtet Frau Kahle, dass am 25.04.2017 ein Ortstermin mit dem ASV stattgefunden habe, welches als Eigentümer der Standorte eine Durchführung dieser Maßnahmen begrüße. Zwischen dem ASV und den Antragstellern sei u. a. vereinbart worden, dass die Antragsteller sich darum kümmern würden z. B. fremdenfeindliche oder sexistische Schmierereien wieder zu entfernen, sodass das ASV nicht mehr tätig werden müsse und daraus für das ASV keine Folgekosten resultierten.

Wie Frau Kahle mitteilt, sei Herr Gambietz berufsbedingt leider kurzfristig verhindert. Herr Fahrenholz erklärt in Vertretung für Herrn Gambietz, dass Herr Gambietz vorsehe, die Fußgängerbrücke in der Kurfürstenallee in Höhe der Loignystraße mit ähnlichen Schriftzügen zu gestalten wie die Fußgängerbrücke am Autobahnzubringer zwischen Oberneuland und der Vahr. Aktuell sei diese abgeschlossen worden und habe für eine positive Resonanz gesorgt. Frau Kahle

¹ Zum Beiratsprotokoll siehe unter http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/schwachhausen/beirat/protokolle_2017-21127.

stimmt dem zu und ergänzt, dass Herr Gambietz für die Gestaltung dieser Brücke Globalmittel der Beiräte Vahr und Oberneuland erhalten habe. Wie auch bei der Fußgängerbrücke Oberneuland/ Vahr sehe er eine Gestaltung unter der Beteiligung von Jugendlichen des Jugendzentrums „Sasu“ in Oberneuland vor.

Frau Pfister erläutert, dass sie in der Regel den Landesbeirat für Kunst im öffentlichen Raum zur Beratung einbeziehe. Aufgrund der kleinen Projekte und da es sich nicht um Auftragsarbeiten handele, bei der ein Wettbewerbsverfahren unter Bildung einer Jury erforderlich sei, reiche es aus, wenn sie den Landesbeirat für Kunst im öffentlichen Raum über die Projekte in Kenntnis setze. U. a. aufgrund einer Teilnahme an einer Ausschreibung seien ihr Arbeiten von Herrn Gambietz bereits bekannt und werden als gut angesehen. Da ihr die Fußgängerbrücke Oberneuland/ Vahr nicht bekannt sei, schlägt sie vor, dass sie sich zunächst die Brücke anschauere und Herrn Gambietz telefonisch kontaktiere, um seine Gestaltungsidee zur Brücke in der Kurfürstenallee zu erfragen.

Der Fachausschuss beschließt einstimmig, die Empfehlung von Frau Pfister abzuwarten. Das Ortsamt wird den Fachausschussmitgliedern im Anschluss ihre Empfehlung mitteilen und per E-Mail im Umlaufverfahren darüber abstimmen lassen.

TOP 2: Gestaltung der Auf- und Abgänge der Unterführung in Höhe der Kurfürstenallee 33/ 35

Herr Fahrenholz stellt sich kurz vor: Er habe einen Bachelorabschluss in Corporate Design und studiere nun im Masterstudiengang Gestaltung. Seit 20 Jahren verfüge er über Erfahrungen aus dem Bereich Graffiti. Das Projekt zur Gestaltung der Fußgänger- und Radfahrerunterführung in der Kurfürstenallee würde er gemeinsam mit Herrn Scharfenort sowie ggfs. einem weiteren Künstler umsetzen, der insbesondere Tierfiguren darstelle.

Wie Herr Fahrenholz weiter ausführt, sollen die Auf- und Abgänge der Unterführung gestaltet werden. Dabei sollen die Farben der Kacheln, die sich in der Unterführung befinden, bei der Gestaltung des Sichtbetons übernommen werden – der Sichtbeton aber teilweise erhalten bleiben. Bei den Farben der Kacheln handele es sich um orange und hellblau. Als Hintergrund für die Schriftzüge seien plastisch wirkende Polygone angedacht, die in hellen und freundlichen Farben gestaltet werden sollen, wie gelb und orange.² Er betont, dass keine der angedachten Figuren oder Schriftzüge gewaltverherrlichend, fremdenfeindlich oder sexistisch wären.

Frau Pfister möchte wissen, ob es sich bei der Gestaltung der Unterführung um kompakte Strukturen handeln würde, wie in den von Herrn Fahrenholz präsentierten Arbeiten oder es auch auflösende Farbgestaltungen geben solle. Herr Fahrenholz erwidert, dass er meist mit kompakten Strukturen arbeite, jedoch an dieser Fläche eine auflösende Struktur vorsehe. Frau Pfister befürwortet dies.

Wie auch Frau Pfister loben die Fachausschussmitglieder das ehrenamtliche Engagement der Künstler. Es wird als positiv angesehen, dass der Stadtteil bzw. in diesem Fall der Tunnel verschönert werde. Auf Nachfrage erklärt Herr Fahrenholz, dass es eher selten zu Überschmierungen komme und die Akzeptanz der Arbeiten recht hoch sei.

Der Fachausschuss stimmt dieser Gestaltungsmaßnahme einstimmig zu.

TOP 3: Verschiedenes

Frau Eickelberg teilt mit, dass nach wie vor in der Wachmannstraße in stadtauswärtiger Richtung häufig ein Pkw auf dem Blindenleitstreifen an der Haltestelle Brahmstraße parke, sodass die taktilen Leitstreifen verdeckt seien. Herr Bellmann vom Polizeirevier habe auf der letzten Beiratssitzung erwidert, dass der Kontaktpolizist bereits die Situation in Augenschein genommen habe und sich die Situation anders dargestellt hätte, er sich der Sache aber noch einmal

² Eine Präsentation mit dem Ist-Zustand der Unterführung, der möglichen Farbgestaltung sowie Gestaltungen früherer Arbeiten ist bei Interesse im Ortsamt im Ortsamt einsehbar.

annehme.³ Zwischenzeitlich habe sie wieder mehrfach den besagten Pkw dort stehen sehen – einmal für einen gesamten Nachmittag. Auch Herr Brockmann habe dort wiederholt widerrechtlich parkende Pkw wahrgenommen. Frau Kahle schlägt vor, dass sie noch einmal mit der Polizei spreche und nachhake, wie der aktuelle Sachstand und welches das beste Vorgehen sei.

Des Weiteren berichtet Frau Eickelberg über den aktuellen Sachstand zur Kinderrechtsskulptur am Benqueplatz. Der alte Baumstamm sei entsorgt worden. Die Skulptur befinde sich derzeit beim Künstler. Der Künstler habe festgestellt, dass wesentlich mehr Reparaturen an der Skulptur zu erfolgen hätten als ursprünglich angenommen. Frau Eickelberg hätte einen neuen Kostenvoranschlag in Höhe von etwa 1.800,00 € erhalten, die eine Bemalung der Skulptur einschließe. Ursprünglich habe dieser bei etwa 200,00 € gelegen. Diese Summe wurde als Zuwendung aus Globalmitteln bewilligt.⁴ Frau Eickelberg gibt an, dass Herr Saxe sich weiter um die Maßnahme kümmern werde.

Frau Schmidt erkundigt sich nach dem Workshop zur Zukunft der Grundschule an der Freiligrathstraße und deren Planungen bzgl. eines möglichen Neubaus einer Kita auf dem Schulhof. Gerne möchte sie in diesen Prozess involviert werden und nähere Informationen erhalten. Frau Kahle erwidert, dass dem Ortsamt noch kein Protokoll vorliege, sie sich aber danach erkundigen werde.⁵

Wie Frau Haker mitteilt, habe sie am neuen Container-Standort in der H.-H.-Meier-Allee Verschmutzungen durch Müll und dort abgelegte Kleidersäcke festgestellt. Gemäß Frau Kahle sei es am effektivsten, sich gleich an die Leitstelle „Saubere Stadt“ zu wenden.⁶

Herr Wundersee berichtet, dass er am Antikolonialdenkmal „Der Elefant!“ Abfall und Scherben vorgefunden habe. Der Beirat hatte 2015 Globalmittel für einen Aufbewahrungscontainer im Nelson-Mandela-Park gewährt, in dem Geräte zur Reinigung aufbewahrt werden.⁷ Der Wunsch nach einem solchen Container mit Reinigungsgeräten kam von Personen, die sich häufig in dem Park aufhalten. Der Schlüssel für den Container kann bei der Inneren Mission abgeholt werden. Herr Wundersee fragt in die Runde, ob bekannt sei, dass die Reinigungsutensilien noch genutzt werden und ob Maßnahmen ergriffen werden könnten, die Nutzung wieder zu erhöhen. Frau Eickelberg bietet an, mit den dortigen Streetworkern zu sprechen und sich danach zu erkundigen, ob die Möglichkeit bestehe, die Nutzung zu erhöhen bzw. den Container mit seinem Inhalt bekannter zu machen. Weitere Müllbehälter in diesem Bereich seien abgelehnt worden.

Sprecherin
Eickelberg

Vorsitz/ Protokoll
Kahle

³ Siehe auch das Beiratsprotokoll vom 27.04.2017 unter http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/schwachhausen/beirat/protokolle_2017-21127 und das Protokoll der gemeinsamen Fachausschusssitzung „Integration, Soziales und Kultur“ und „Verkehr“ vom 20.12.2016 unter http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/schwachhausen/fachausschuesse/protokolle_2016-14181#Integration.

⁴ Siehe Anlage 3 des Beiratsprotokolls vom 24.11.2016 unter

http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/schwachhausen/beirat/protokolle_2016-14344.

⁵ Nachtrag: Ein Protokoll liegt noch nicht vor. Das Ortsamt wird den Beirat über den nächsten Termin in Kenntnis setzen.

⁶ Diese ist u. a. zu erreichen unter saubere.stadt@umwelt.bremen.de, 361-15850. Weitere Informationen finden sich hier: http://www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/stadtsauberkeit/kontakte_stadtsauberkeit-31398.

⁷ Siehe Globalmittellisten 1. Runde 2015 und 1. Runde 2016 unter <http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/globalmittel-4571>.